Verlässlich. Fair. Kompetent.

ENERGIEVERBRAUCHERPORTAL TOP LOKALVERSORGER 2015 STROM & GAS

dialog

Ausgabe
05 | 2015

Das Kundenmagazin
der Stadtwerke Aalen

Stadtwerke
Aalen

Eispark in Aalen

Wetterunabhängig Eislaufen bis zum 21. Februar 2016

03 | 150 Jahre Stadtwerke Aalen: Serie
10 | Kunden fühlen sich gut beraten und gut versorgt
12 | Sparen durch richtiges Heizen und Lüften – Teil 2

Cord Müller
Geschäftsführer

dialog – Information aus erster Hand

Liebe Leserinnen und Leser,

pünktlich zur Adventszeit ist auf dem Gelände der früheren Eishalle die mobile Eisbahn eröffnet worden. Nun schon im achten Jahr und wieder in einem Zelt, um wetterunabhängiges Eislaufvergnügen zu ermöglichen. Der positive Zuspruch in den ersten Tagen hat uns sehr gefreut und wir hoffen, auch Sie genießen das Eislaufvergnügen hier bei uns in Aalen. Die Eislaufsaison wird, wie im letzten Jahr, Mitte Februar enden. Es gibt somit wieder genügend Möglichkeiten, den Wintersport in Aalen zu betreiben. Alle wichtigen Details zur Eisbahn finden Sie im ausführlichen Bericht dieser dialog Ausgabe.

Unsere Serie über die verschiedenen Geschäftsfelder der Stadtwerke befasst sich in dieser dialog Ausgabe mit der Fernwärme – also der zentralen Erzeugung von Wärme und Transport dieser mit gut isolierten Leitungen zu den Verbrauchern. Die Idee zur Fernwärme ist in großen Metropolen geboren und ist seit Jahrzehnten nun auch bei uns in Aalen – trotz einer turbulenten Entwicklung – zwischenzeitlich erfolgreich im Einsatz.

Was wird das Jahr 2016 bringen? Die Bundesregierung plant eine Vielzahl von gesetzlichen Veränderungen im Energiemarkt, die viele neue Regelungen wieder grundlegend verändern wird. Wie auch in der Vergangenheit werden wir diesen erneut politisch vorgegebenen Wechsel mitvollziehen und dabei Sie, unsere Kunden, weiter in den Mittelpunkt unseres Handelns stellen. Denn: die sichere, preisgünstige, verbraucherfreundliche, effiziente und umweltverträgliche Energie- und Wasserversorgung sowie die Abwasserentsorgung bleiben weiterhin unverändert an erster Stelle. Was alles an Neuigkeiten auf uns zukommt, werden wir Ihnen dann im dialog im Detail berichten.

Zunächst gilt es aber, in der Adventszeit und den Weihnachtsfeiertagen Ruhe in einer immer schneller und hektischer werdenden Zeit zu finden. Aalen und die Stadtwerke bieten neben der Eislaufbahn vielfältige Möglichkeiten zur weihnachtlichen Entspannung. Ob in den Limes-Thermen, dem Theater der Stadt Aalen, den Ostalb-Skiliften, dem Hallenbad oder den Sportveranstaltungen unserer Fußballer oder Ringer - immer haben Sie die Möglichkeit, beim Besuch mit der Stadtwerke-Kundenkarte Geld zu sparen.

Zum Jahresende sagen wir - Geschäftsführung, Betriebsrat und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtwerke - herzlichen Dank für Ihr Vertrauen und bedanken uns für die Zusammenarbeit.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das Neue Jahr 2016 und natürlich viel Gesundheit.

Mit weihnachtlichen Grüßen

Ihr Cord Müller

Im Jahr 2017: 150 Jahre Stadtwerke Aalen

Im Jahre 1867 erfolgte mit der städtischen Übernahme einer privaten Stadtgasproduktion zur Beleuchtung des Aalener Stadtgebietes die Grundsteinlegung für die heutigen Stadtwerke. Zunächst wurde als ein Amt der Aalener Stadtverwaltung gewirtschaftet. Über die folgenden Jahrzehnte ist die Organisation den sich wandelnden Gegebenheiten angepasst worden: zunächst als Eigenbetrieb im Rechtsrahmen der 1930er Jahre und seit 2001 privatwirtschaftlich organisiert als GmbH im erneut neuen Rechtsrahmen seit 1998 mit Wettbewerb auf den Energiemärkten.

Im sich wandelnden technischen, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und rechtlichen Umfeld gab und gibt es die „Aalener-Konstante“: alleiniger Eigentümer der Stadtwerke war und ist die Stadt Aalen und will es auch in Zukunft bleiben – an dieser Grundüberzeugung gab es seit dem Jahre 1867 im Aalener Gemeinderat trotz vielfältiger Verlockungen keinen Zweifel! Über die Jahrzehnte wurden immer mehr Aufgaben angegangen und übernommen: neben der Gasversorgung auch die Wasser-, Strom- und Fernwärmeversorgung, die Abwasserentsorgung, der Betrieb von Freibädern, Hallenbad, Limes-Thermen, Parkhäusern, Heizungsanlagen (Contracting) und Glasfaserleitungen (Telekommunikation), Mobilität sowie die Erbringung von IT-Dienstleistungen. Und dies heute alles gebündelt in den Stadtwerken.

Von außen betrachtet sicher keine stürmische Entwicklung seit 1867. Stattdessen nachhaltig, verlässlich, kompetent und fair für Kunden, Bürgerschaft und Stadtgesellschaft. Zum anstehenden Jubiläum 2017 wird die zurückliegende Entwicklung der Stadtwerke im dialog anhand der heutigen zwölf Geschäftsbereiche der Stadtwerke dargestellt: mit der Serie „150 Jahre Stadtwerke Aalen“.

Serie 150 Jahre Stadtwerke Aalen
Teil 2 Fernwärme

Tradition seit den 60ern Zukunftsmodell Fernwärme auf der Ostalb

In Aalen haben die ortsansässige Industrie und das Gewerbe den größten Anteil am Gesamtenergieverbrauch. Trotzdem hat sich, anders als in vergleichbaren Industriestädten, kein zusammenhängendes Fernwärmenetz entwickelt. Dies lag mit daran, dass in Aalen nie Strom in größeren Kraftwerken für die allgemeine Versorgung produziert wurde, wie bspw. in Heilbronn und damit keine Abwärme zur Verfügung stand. Damit hatte sich Erdgas frühzeitig als der dominierende Energieträger in Aalen und der dort ansässigen Industrie etabliert.

Fernwärme wurde erstmals zur Beheizung des Hallenbads im Jahr 1963 eingesetzt. Hierbei wurde Abwärme, welche bei der Gasherstellung anfiel, aus dem ehemaligen Gaswerk der Stadtwerke Aalen über Wärmeleitungen zum Neubau des Hallenbads transportiert. Mit der Umstellung der Gasversorgung auf Erdgas entfiel diese Abwärme aus der Gasproduktion. 1983 wurde daher im Gaswerk eine Kraft-Wärme-Kopplungsanlage in Form eines Blockheizkraftwerks (BHKW) zur Beheizung des Hallenbads eingebaut. Der Einsatz eines BHKWs zur Beheizung von Fernwärmesystemen war zu dieser Zeit ein Novum. 1996 erfolgte dann der Anschluss des Hirschbachfreibades an die Heizzentrale im Gaswerk mittels einer Fernwärmeleitung. Weiterhin werden mittlerweile auch die Hermann-Hesse-Schule, das Finanzamt, die Gebäude der Lebenshilfe sowie der Lokschuppen mit Fernwärme aus dem Gaswerk versorgt.

Parallel hierzu haben die Stadtwerke Aalen Mitte der 90er Jahre begonnen, die Wärmeversorgung durch den Bau von Nahwärmenetzen voranzutreiben. Zu nennen sind hier die Baugebiete Schlossäcker in Fachsenfeld sowie die Weiße Steige in Aalen. Zur Umsetzung dieser Projekte wurden damals von der Stadt Aalen im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens ein Anschluss- und Benutzungszwang an die Nahwärme erlassen. Auch hierbei waren die Stadtwerke Aalen und die Stadt Aalen Vorreiter und damit ihrer Zeit etwas voraus. Den Anschlusszwang an die Nahwärme empfanden damals einige Bürger als ungerechtfertigt und gingen gerichtlich gegen die Stadt Aalen vor. Die Stadt Aalen unterlag damals. Eine Folge hieraus war, dass die Gemeindeordnung Baden-Württembergs in Bezug auf die Anordnung eines Anschluss- und Benutzungszwangs überarbeitet wurde und den Gemeinden damit die Möglichkeit eröffnet wurde, klimafreundliche Projekte schon bei der Städteplanung zu berücksichtigen. Heutzutage ist

IN DER CURFEßSTRASSE WERDEN FERNWÄRMELEITUNGEN VERLEGT

150 Jahre Stadtwerke Aalen
1867–2017

es landauf- landab üblich, dass Nahwärmeprojekte in Verbindung eines Anschluss- und Benutzungszwangs mit großem Erfolg umgesetzt werden.

Ein weiteres zentrales Fernwärmeprojekt stellt die Fernwärmeversorgung in der Aalener Innenstadt dar. Hierbei handelt es sich um einen fernwärmetechnischen Zusammenschluss der Heizungsanlagen des Ostalb-Klinikums, des Kreisberufsschulzentrums und Gebäuden in der Innenstadt. Die Wärmeerzeugung hierfür erfolgt aus dem Wärmewerk W2, welches sich im Gebäude der ehemaligen Pyrolyse-Versuchsanlage befindet. Nach dem Aus der Pyrolyse haben die Stadtwerke Aalen das Areal erworben, um dort ein modernes Heizkraftwerk mit einem Holzhackschnitzelkessel und einer Kraft-Wärme-Kopplungsanlage zu betreiben. Diese Anlagen erzeugen rund 80 Prozent der im Fernwärmenetz der Innenstadt benötigten Wärme. Hierbei werden jährlich ca. 6.000 Tonnen Holzhackschnitzel, welche ausschließlich aus der Region stammen, verbrannt. Die restliche Wärmemenge wird mittels konventionellen Heizkesseln am Ostalb-Klinikum und im Wärmewerk W2 erzeugt. Aufgrund des Einsatzes von naturbelassenen Holzhackschnitzeln und der Kraft-Wärme-Kopplung stellt dies einen wesentlichen Beitrag zur Senkung der CO_2-Emissionen in der Stadt Aalen dar. Die Vorteile dieser Versorgungsysteme sind neben einer verlässlichen Technologie und der CO_2-Einsparung auch die wirtschaftlich attraktiven Konditionen, zu denen die Wärme angeboten werden kann. Nebenbei erfüllt der Anschluss an das Fernwärmenetz Innenstadt auch die Anforderungen der Erneuerbaren Wärmegesetze. Aufgrund dieser Vorteile konnte das Fernwärmenetz Innenstadt in den letzten Jahren kontinuierlich wachsen, sodass wegen des regen Zuspruchs 2014 die Ausbaukapazität erreicht wurde. Damit hätte ein weiterer Ausbau der Fernwärme in Aalen stagniert.
Aus diesem Grund nahmen die Stadtwerke Aalen 2014 am Teilnehmerwettbewerb zur Projektauswahl des Förderprogramms „Klimaschutz mit System“ teil. Im Dezember 2014 erhielten die Stadtwerke Aalen bei einer feierlichen Übergabe eine der begehrten Gewinnerurkunden des Landes Baden-Württemberg für das Projekt „Wärmenetz Aalen“.

Zentraler Inhalt des Projekts Wärmenetz Aalen ist der Zusammenschluss des bestehenden Nahwärmenetzes im Hirschbach mit dem Fernwärmenetz Innenstadt.
Die geplante Umnutzung eines zentral in der Innenstadt gelegenen ehemaligen Industriestandorts – dem heutigen Stadtoval – hat sich die Möglichkeit ergeben, die größten Nahwärmeinseln in Aalen zu einem gemeinsamen Wärmenetz zusammenzuführen. Mit diesem Zusammenschluss wird eine zentrale Wärmeachse durch die Kernstadt geschaffen. Dieses ermöglicht vorhandene Wärmeerzeugungsanlagen wie einen 3,3 Megawatt Holzhackschnitzelkessel und eine zu modernisierende Kraft-Wärme-Kopplungsanlage (KWK-Anlage) in das dann neue Wärmenetz Aalen zu integrieren. Verbunden mit den neuen Nutzungen im Stadtoval und weiteren Anschlüssen entlang der neuen Fernwärmetrassen kann die Wärmeabnahme gesteigert und in Folge eine deutlich höhere Auslastung der Hackschnitzelkesselanlage und des BHKWs erreicht werden. Dies hat positive Auswirkungen auf die CO_2-Bilanz in der Stadt.

Mittelfristig ist geplant, diese Wärmeerzeugungsanlagen mit einem Wärmespeicher und einer elektrischen Zusatzheizung, die mit Strom aus erneuerbaren Energien betrieben werden soll, zu ergänzen. Mittels dieses sogenannten „Power-to-Heat“ soll so der wei-

BLICK IN DIE BRENNKAMMER DES HOLZKESSELS

FEDERFÜHREND FÜR FERNWÄRME: NORBERT SAUP UND ANDREAS BERTUCH

SCHWEISSARBEITEN

FERNWÄRMELEITUNGEN IM LAGER BEIM WÄRMEWERK W2

BLICK IN DAS INNENLEBEN DES WÄRMEWERKS W2

tere Ausbau der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien (Wind, Sonne) in Aalen und dem Umfeld ermöglicht werden. Dies ist nicht zu vergleichen mit dem wenig vorteilhaften Stromeinsatz in Nachtspeicherheizungen oder elektrischen Direktheizungen. Diese „Power-to-Heat“ kann ohne Ertüchtigung der Stromnetze auf der vorgelagerten 110 KV Ebene erfolgen. Vielmehr werden dann im Wärmenetz Aalen die vorhandenen und hinzukommenden volatilen Stromeinspeisungen aus erneuerbaren Energien zur Lastoptimierung im Stromnetz verwendet, anstelle der sonst üblichen Reduzierung der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien.

Das aktuell mit den vorhandenen Wärmeerzeugungsanlagen bestehende CO_2-Minderungspotential von 3.406 Tonnen pro Jahr wird mit dem Ausbau des Wärmenetzes Aalen mittelfristig auf 6.129 Tonnen pro Jahr und bei erfolgreicher Akquisition langfristig sogar auf 6.713 Tonnen pro Jahr anwachsen. Hinzu kommen CO_2-Einsparungen durch das Power-to-Heat Konzept.

Weiterhin werden mit dem Wärmenetz Aalen die Grundvoraussetzungen geschaffen, die in Aalen in einem hohen Maß vorhandene industrielle Abwärme für Heizzwecke in Zukunft nutzbar zu machen. Bislang scheitern Umsetzungsversuche der industriellen Abwärmenutzung stets an der fehlenden Wirtschaftlichkeit. Mit der Verfügbarkeit einer zentralen Wärmeachse und dem damit verbundenen Potential an Wärmeabgabe könnte mittel- bis langfristig auch in diesem Punkt eine Kehrtwende herbeigeführt und ein weiteres Potential zur CO_2-Einsparung erschlossen werden.

Parallel zu diesen Nahwärmeprojekten wurden im Rahmen von Contractinglösungen zahlreiche Einzelversorgungen wärmetechnisch erschlossen und sogenannte Wärmeinseln in Aalen geschaffen. Zur Wärmeerzeugung werden auch bei diesen Projekten überwiegend KWK-Anlagen und auch Holzhackschnitzelkessel, die mit Holz aus den umliegenden Wäldern versorgt werden, eingesetzt.

Ein weiteres erfolgreiches Fernwärmeprojekt hat sich in den letzten Jahren rund um die Hochschule für Technik und Wirtschaft in Aalen entwickelt. Bereits 1993 haben die Stadtwerke Aalen im Rahmen eines Contractingprojektes die Wärmeversorgung der Hochschule Aalen übernommen. Zum Einsatz kam hierbei auch eine Kraft-Wärme-Kopplungsanlage. Zusammen mit dieser als Grundlage und dem weiteren Ausbau der Hochschule im Burren entstand dort ein Fernwärmenetz, welches leistungsmäßig mit einer Anschlussleistung von ca. 5.300 Kilowatt das zweitgrößte in Aalen ist.

ERDGAS-SPITZENLASTKESSEL IM WÄRMEWERK W2

2017 wird gefeiert – 150 Jahre Stadtwerke Aalen

Die Kunden, die Bürgerschaft und die Stadtgesellschaft haben das 150-jährige Jubiläum der Stadtwerke erst ermöglicht. Im Focus des Jubiläums steht daher das „Dankeschön“ hierfür. Aber nicht nur verbal – hier die Aktionen und Feierlichkeiten:

Im Jubiläumsjahr 2017 haben **alle Energiekunden kostenfreien Eintritt in die Aalener Freibäder** vom Start der Freibadsaison bis zum Beginn der Sommerferien 2017. Der Ausweis erfolgt dabei über die kostenlose Kundenkarte der Stadtwerke. Und: selbstverständlich werden die Saisonkarten für Energiekunden preisreduziert.

Ab dem Spätsommer 2016 wird ein **Jubiläumskalender 2017** für Energiekunden zu Selbstkosten verfügbar sein. In jedem Monat wird einer der zwölf Geschäftsbereiche der Stadtwerke in Bildern durch renommierte Künstler dargestellt sein. Dieser wird in zwei Editionen erscheinen: als normaler Kalender für den „Hausgebrauch“ und als hochwertiger Kunstkalender für „Liebhaber“.

Die Bild-Originale des Jubiläumskalenders 2017 werden in einer **Ausstellung 150 Jahre** im Aalener Rathaus in 2017 präsentiert. Bei der Vernissage – gleichzeitig der offizielle Jubiläumsakt – werden die Künstler ihre Bilder erläutern.

Die **2017er Titelbilder der Stadtwerke-Kundenzeitung** gehören im Jubiläumsjahr nur den Kunden, der Bürgerschaft und der Stadtgesellschaft. Bei dieser „Mitmachaktion“ lautet das Thema natürlich: 150 Jahre Stadtwerke Aalen!

Jubiläumsaktionen im Eventsystem – hierüber können Energiekunden der Stadtwerke kostenfreie Eintrittskarten für Veranstaltungen erhalten. Im Jahr 2017 besonders gut gefüllt; lassen Sie sich überraschen!

Und apropos: nicht nur im Jubiläumsjahr 2017 gilt unser Slogan „Energiekunden der Stadtwerke haben viele Vorteile“ - dies soll in Zukunft auch so bleiben.

Eberhard
Sanitär Flaschnerei Heizung Solar
Hauptstraße 25/1 73457 Essingen
info@eberhard-shk.de Tel : 07365 / 91 92 90

MÜLLMAIER
Sanitär | Heizung | Flaschnerei
24h Notdienst 0 73 67/24 04
Bernd Müllmaier
Hans-Tobler-Straße 1
73432 Aalen-Ebnat
Telefon 0 73 67 / 24 04
Telefax 0 73 67 / 44 47
www.muellmaier-ebnat.de
info@muellmaier-ebnat.de

SEIBOLD
BAD | HEIZUNG | FLASCHNER | SOLAR
DIE BADGESTALTER
MEISTER DER ELEMENTE
Wolfgang Seibold GmbH
Abtsgmünder Str. 9 · 73460 Hüttlingen
Tel.: 07361/9110-0 · Fax: 07361/9110-19
info@w-seibold.de · www.w-seibold.de

bad heizung flaschnerei Vitus König
Bauen. Wohnen. Leben.
Robert-Bosch-Str. 19 · 73431 Aalen
T. 07361 9499-0 · F. 07361 9499-22
info@vituskoenig.de · www.vituskoenig.de

seit 35 Jahren
Hümer Haustechnik
Heizung · Sanitär · Solar
Hümer Haustechnik GmbH
Richthofenstr. 9
73434 Aalen-Fachsenfeld
Telefon 0 73 66/71 66
Telefax 0 73 66/71 61
E-Mail: info@huemer-haustechnik.de
www.huemer-haustechnik.de

WEIGAND SANITÄR HEIZUNG
Swen Weigand
Schumannstr. 32
Tel. 0 73 61/4 94 74 · Fax 9 24 45 78
73430 Aalen

SANITÄR - HEIZUNG - KLIMA
BENKELMANN
GmbH seit 1898
73463 Westhausen · Tel. 0 73 63 / 95 45 70 · www.benkelmann-gmbh.de

Flaschnerei, Installation
Zentralheizung, Öl- und
Gasfeuerung, Solartechnik
Manfred WALTER GmbH
Wärme Gas Wasser
Wilhelmstraße 46, 73433 Aalen-Wasseralfingen
Telefon 0 73 61/7 13 32, Telefax 0 73 61/7 85 15

MEISTERFACHBETRIEB
JOSTEN GMBH
HEIZUNG-SANITÄR
ÖL- UND GASKUNDENDIENST
Josten GmbH
Heizung – Sanitär
Brahmsweg 2, 73453 Abtsgmünd
Telefon (0 73 66) 60 95,
Telefax (0 73 66) 60 06
www.josten-heizung.de

otto könig
Zentralheizungen und
Sanitäre Anlagen GmbH & Co. KG
Kundendienst und Abgasmessungen an allen Öl- und Gasfeuerstätten
Umweltfreundliche Energien für unsere gemeinsame Zukunft
Bahnhofstraße 54, 73430 Aalen, Telefon 0 73 61/6 25 86, Telefax 6 69 05
E-Mail: info@ottokoenig-aalen.de

HEITER
Elektrotechnik
Alfred Breitweg
Hindenburgstraße 13, 73450 Neresheim-Elchingen
Tel. 07367/5262, Fax 5367, Mail: info@heiter-elektrotechnik.de
Ihr Fachbetrieb für:
Elektroinstallation
KNX Gebäudesystemtechnik
Kommunikationstechnik
Netzwerktechnik
Photovoltaikanlagen
Solaranlagen
Wärmepumpen

▶ Heizung ▶ Sanitär
▶ Lüftung ▶ Klima
▶ Kundendienst
▶ Solartechnik
BMA ANLAGENTECHNIK GMBH
Handwerkskammer – geprüfter Kundendienst und Solartechniker
Notdienst 24 Stunden: 01 70 / 5 20 90 11
Frankenreute Nr. 8 – 73463 Westhausen, Telefon 0 73 63 / 9 69 93-0
Telefax 0 73 63 / 9 69 93-50, E-Mail info@bma-anlagentechnik.de

Hausgeräte Kundendienst
Elektroinstallation Netzwerktechnik
E-CHECK Unsere Leistung: Ihre Sicherheit!
ELEKTRO-SOGAS OHG
Meisterbetrieb
Aalen, Alte Heidenheimer Straße 60
Telefon 07361-35251 info@sogas.de
Solarstromanlagen und Beleuchtungstechnik

• Heizung
• Bad • Lüftung
• Klima • Solar
• Kundendienst
WALTER KÖNIG
Gebäudetechnik GmbH
Robert-Bosch-Straße 23/1 · 73431 Aalen · Fon 0 73 61/3 70 59-0

Gute Presse.
Gute Besserung.

Lesen lohnt sich.
SCHWÄBISCHE POST

Linus KOGEL
HEIZUNG · SANITÄR
Kundendienst · Sanierung
Neuinstallation · 24h-Service
Linus Kogel
Beethovenstr. 13
73453 Abtsgmünd
Tel. 0 73 66 - 92 21 19
Mobil: 01 51 - 17 35 59 88

Vorweihnachtliche Bescherung in Aalens Geschäften

Der alljährliche Weihnachtstrubel ist in vollem Gange. Plätzchen backen, Wunschlisten schreiben - auch die Geschäfte der Innenstadt wurden aufgehübscht und wortwörtlich zum Leuchten gebracht. Man merkt, Aalen steckt mitten im vorweihnachtlichen Geschehen und hat es sich in diesem Jahr auch nicht nehmen lassen, etwas ganz Besonderes zu bieten, um die Wartezeit bis Weihnachten zu verkürzen.

Weihnachtsmarkt Aalen.

Die Vorweihnachtszeit in Aalen gehört wie immer zu den besonderen Highlights des Jahres. Das stimmungsvolle Ambiente lädt deshalb auch in diesem Jahr wieder zum Flanieren durch die festlich geschmückte Altstadt ein.

Seit Ende November ist dort alles in warmes Licht getaucht: Es duftet nach Zimt und Glühwein und von überall ertönen Weihnachtsklänge, wobei die Geschäfte der Innenstadt sowie der Weihnachtsmarkt Gelegenheit zum ausgiebigen Geschenkekaufen bieten. Letzterer sorgt dabei für eine märchenhafte Stimmung auf dem Spritzenhausplatz und verwandelt diesen in eine kleine Budenstadt. Unter dem Namen „Aalener Weihnachtsland“ bieten hier Händler, Kunsthandwerker und Hobbybastler ein breites Angebot an Geschenkideen.

Natürlich dürfen die typischen weihnachtlichen Spezialitäten wie Naschereien oder Glühwein nicht fehlen und verschiedene Veranstaltungen, darunter die beliebten After-Work-Weihnachtsparties, runden den Aalener Weihnachtsmarkt ab.

Für den festlichen Glanz sorgen auch dieses Jahr wieder die großen roten Kugeln, angelehnt an den Aalener Reichsapfel, den Kaiser Josef I. beim Marktbrunnen in den Händen hält. Neu in diesem Jahr: Die roten LED-Kugeln mit goldenem Banner werden nicht über den Straßen gespannt aufgehängt, sondern auf weihnachtlich verkleidete Stelen in der Innenstadt verteilt. Diese Neuerung, zusammen mit den erstmals auf einzelnen Geschäften angebrachten und in den Bäumen aufgehängten weißen Kugeln, sorgen dabei für einen fast greifbaren Lichterglanz.

Weihnachtsgewinnspiel – neu konzipiert

Eine weitere Besonderheit bietet in diesem Jahr auch das neu aufbereitete Weihnachtsgewinnspiel. Unter dem Motto „Aalen schenkt Dir Deinen Einkauf“ werden hierbei unter der Leitung des Aalen City aktiv e.V. seit dem 30. November täglich bis zu 22 glückliche Kunden und Kundinnen vorweihnachtlich beschert.

Und so funktioniert’s: Kaufen Sie in den auf der Gewinnspielkarte aufgelisteten Geschäften ein und füllen Sie eine solche Gewinnspielkarte aus. Anschließend kommt die Gewinnkarte in eine Lostrommel im Geschäft, aus der die Gewinner gezogen werden. In den beiden Aalener Tageszeitungen und auf der Homepage des ACA werden dann täglich die Gewinner veröffentlicht. Gehören Sie zu den glücklichen Gewinnern, können Sie in dem jeweiligen Geschäft, in dem Sie gewonnen haben, einen Gutschein in Höhe des bereits getätigten Einkaufs abholen. Eine festlich dekorierte Innenstadt, ein Weihnachtsmarkt, der sich mehr als sehen lassen kann und ein Gewinnspiel, bei dem man bereits vor dem Heiligen Abend reich beschert werden kann - da kommt einem die Wartezeit bis zum Weihnachtsfest doch gleich gar nicht mehr so lange vor.

Sollte Ihre Gewinnkarte im Aktionsraum bis zum 24. Dezember nicht gezogen worden sein, so besteht immer noch die Chance, im Januar 2016 bei der großen Verlosung unter allen übrigen Gewinnspielkarten einen der Premiumpreise mit einem Gesamtwert von über 20.000 Euro abzuräumen. Unter den Preisen befindet sich dabei unter anderem ein Fiat 500 zur Nutzung für elf Monate, der von Radio Ton und dem Autohaus Kummich gesponsert wird.

Die Gewinner werden am 11. Januar 2016 in den Tageszeitungen Aalener Nachrichten und Schwäbische Post veröffentlicht. Am Donnerstag, 14. Januar 2016 um 17 Uhr, findet im Aalener Rathaus Foyer die Übergabe der Preise statt.

Eispark Aalen auf dem Greutplatz

Bereits zum vierten Mal wird der Eispark Aalen in Kooperation der Stadtwerke Aalen mit der Firma interevent GmbH aus Dorsten realisiert.

Die mobile Eisbahn ist multifunktional und bietet Sport, Spiel und Spaß für Groß und Klein.

Auf die Kufen fertig los! Seit 28. November können Klein und Groß ihre Runden auf der Eisbahn drehen. Der Eispark Aalen auf dem Greutplatz hat sich zu einer der erfolgreichsten Aktionen der Winterzeit etabliert. Auf der Fläche der ehemaligen Eishalle im Greut ist in Aalen auch diese Wintersaison bis 21. Februar 2016 Eislaufen auf einer 800 Quadratmeter großen mobilen Eislaufbahn angesagt. Auch dieses Mal mit der bewährten Zeltüberdachung, sodass man wetterunabhängig Eislaufen kann. Ob Sport, Spiel oder Spaß – auf der Eisbahn wird für Jeden etwas geboten. Dazu kommen noch tolle Aktionen, die auf der Eisbahn stattfinden.

Technische Informationen zur Eisbahn:

Der Aufbau der Eisbahn beanspruchte Ende des Monats November drei volle Tage. Dafür mussten rund 52 Kilometer Kautschukschläuche verlegt werden. In ihnen zirkulieren insgesamt 9.000 Liter Kältemittel in einem Vor- und Rücklauf. Dieses Kältemittel besteht aus einer ungefährlichen Glykol-Wassermischung, die ständig unter der Eisfläche zirkuliert.

Die Eisbahn wird mit diesem Kühlmittel auf minus zwölf Grad Celsius gekühlt. Um dies zu erreichen, läuft ständig ein energiesparendes Kühlaggregat mit sechs Kompressoren und einer Kälteleistung von 370 Kilowatt. Temperiert wird das Kältemittel in schallgedämmten, geräuscharmen Aggregaten, die abseits der Eisfläche aufgestellt sind. Die Aggregate sind strombetrieben und stoßen somit keine Schadstoffe aus.

Die Eisschicht selbst besteht aus reinem Wasser, das durch das zirkulierende Kältemittel herabtemperiert wird und dadurch gefriert. Das Kältemittel ist in der Wassergefährdungsklasse 0 eingestuft und somit absolut umweltfreundlich und unbedenklich einsetzbar.

Von Montag bis Freitag können sich Schulen und Kindergärten für die Vormittagsstunden zum Eislaufen anmelden. Zu diesen Zeiten können die Schüler und Kindergartenkinder zu vergünstigten Preisen ihre Runden auf der Eisbahn drehen. Termine können unter der Rufnummer 0178/1970089 vereinbart werden.

Eintrittspreise (Auszug):

Einzeleintritt für Erwachsene: 5,50 Euro, Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren zahlen 4,00 Euro. Die Stadtwerke Aalen als Initiator der Veranstaltung geben ihren Kunden die Möglichkeit, mit ihrer Stadtwerke-Kundenkarte den **SWA+** und den **SWA++***tarif* zu erhalten. Somit können Besucher mit ihrer Stadtwerke-Kundenkarte die Eisbahn vergünstigt nutzen.

Die Vormittagsstunden in der Woche sind für Schulklassen und Kindergärten ermäßigt. Der Eintritt kostet für Schüler 3,00 Euro. Des Weiteren gibt es auch Zehnerkarten, Familienkarten oder Saisonkarten. Auch Gutscheine zum Verschenken können erworben werden. Das Personal an der Eisbahn berät die Besucher gerne.

Die Gastro mit rustikaler Hüttenatmosphäre und angrenzender Terrasse mit Sitzmöglichkeiten ist auch in diesem Jahr direkt neben der Eisbahn platziert und wird vom OptiMahl Partyservice-Team betrieben. So können sich die Besucher der Eisbahn zwischen den Eislaufrunden mit dem vielfältigen Angebot an Speisen und Getränken stärken.

Auch Eisstockschießen ist wieder möglich und der Fokus beim Eisstockschießen soll auch in diesem Jahr wieder auf Spaß und Freude liegen. Die Organisatoren möchten Firmen, Sportvereinen und Privatpersonen die Gelegenheit geben, ein paar nette Stunden beim Eisstockschießen zu erleben. Dieser Freizeitsport deutschen Ursprungs ist dem Bocciaspiel ähnlich: Ziel beim Eisstockschießen ist es, in sechs Kehren (Durchgängen) die Eisstöcke der eigenen Mannschaft möglichst nahe der Daube zu plat-

Auch eine kleine Pause gehört zum Eislaufen dazu.

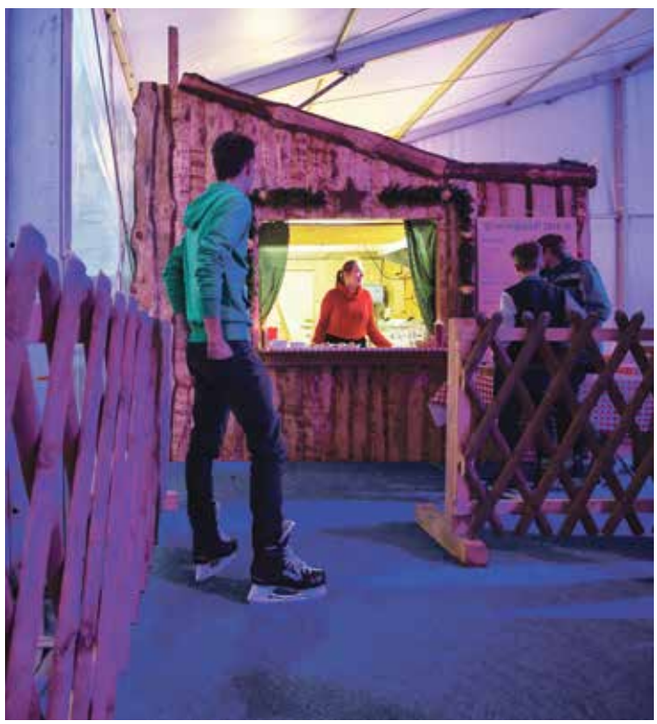
zieren, die zuvor auf dem Eis ausgeworfen wurde. Dies ist ein wahres „Mensch ärgere Dich nicht“ auf dem Eis! Wer hat keinen Spaß daran, den Gegner auf glatten Eisflächen kurz vor dem Spiel-Gewinn noch rauszuwerfen?

Dabei stehen nicht unbedingt die sportlichen, sondern vielmehr die geselligen Aspekte im Vordergrund. Die Mannschaften bestehen im Schnitt aus vier bis acht Personen und sind im „wirklichen Leben“ oftmals Kegelvereine, Betriebssportmannschaften, Stammtischrunden, Redaktions-Mannschaften oder ähnliche Gruppen.

Die Eisbahn ist somit multifunktional. Ob Sport, Spiel oder Spaß – auf der rund 800 Quadratmeter großen Eisbahn wird für jeden etwas geboten.

Für Buchungen der Eisbahn von Firmen und Feiern sowie für weitere Fragen zum Betrieb, Kauf von Karten, usw. steht Ihnen das Eispark-Team vor Ort unter der Mobilnummer 0178/1970089 gerne zur Verfügung.

Weitergehende Fragen werden auch gerne von der Firma Interevent GmbH unter der Telefonnummer 02362/60741-11 beantwortet.



Für das leibliche Wohl sorgt der OptiMahl Partyservice in rustikalem Flair.

Gut beraten, gut versorgt

Erna und Heinz Streicher sind mit ihrem Wechsel zu den Stadtwerken rundum zufrieden.

Erna Streicher (73) ist gebürtige Hüttlingerin und ihr Gatte Heinz Streicher (74) ist in Aalen geboren. „In Hüttlingen fühlen wir uns pudelwohl. Die Infrastruktur stimmt und der Ort hat sich prächtig entwickelt“, sind sie sich einig. Und als waschechte Schwaben schaue man eben auch aufs Geld und habe einen Blick auf die Stromkosten geworfen. „Ich habe einmal verschiedene Anbieter verglichen und festgestellt, dass die Aalener Stadtwerke sehr günstig sind“, sagt Heinz Streicher.

Beim Grundpreis hätten die Stadtwerke gegenüber dem Voranbieter überaus gut abgeschnitten. Dies sei schon ein auffallender Preisunterschied gewesen. Kurzum vereinbarte man einen Gesprächstermin in der Geschäftsstelle der Stadtwerke Aalen im Hasennest. „Die Mitarbeiter der Stadtwerke waren sehr freundlich und kompetent. Man hat uns alles sauber und verständlich erklärt und ist auf unsere Nachfragen eingegangen“, erzählt Erna Streicher.

Der Wechsel zu den Stadtwerken sei reibungslos verlaufen. „Alles, was schriftlich über die Bühne zu bringen war, wurde von den Stadtwerken übernommen“, blickt Heinz Streicher zurück. Man habe jetzt schon einige Monate „Stadtwerke-Erfahrung“ genossen und den Wechsel keine Sekunde bereut. Natürlich habe man auch gleich bei der Vorteile schaffenden Kundenkarte zugegriffen.

„Für mich als eifrigen Hallenbad-Nutzer eine tolle Sache“, sagt Streicher, der dreimal in der Woche im Hallenbad mit seiner „Rentnerband“ schwimmt und kommuniziert. Und auch beim Fitness-Raum könne er mit der Kundenkarte sparen. Die „bessere Hälfte“ geht dorthin und auch gerne mal in die Limes-Thermen, die ja auch im Vorteilspaket der Kundenkarte involviert sind. „Wir sind zwar schon älter, aber auch da sollte man noch Preisvergleiche anstellen, wenn es um Energiekosten geht“, sagt Heinz Streicher. Er und seine Gattin sind voll des Lobes hinsichtlich der Kundennähe, Beratung und Verlässlichkeit der Stadtwerke Aalen.

Erna und Heinz Streicher sind mit ihrem Wechsel zu den Stadtwerken rundum zufrieden.

Nach Strom jetzt auch Gas

Die Stadtwerke-Kundenkarte war für Reinhold und Ute Soutschek das Zünglein an der Waage.

Die Soutscheks sind zufriedene Stadtwerke-Kunden und fühlen sich in Essingen wohl.

Seit 21 Jahren wohnen die Soutscheks im schmucken Häusle in Essingen. „Wir fühlen uns hier richtig wohl. Dass wir nun in punkto Energie komplett von den Stadtwerken versorgt werden, ist eine runde Sache“, betonen die beiden.

Die Soutscheks sind „Doppelwechsler“. Seit 2014 sind sie Stromkunde bei den Stadtwerken Aalen und nun ganz taufrisch wurde auch der Wechsel in punkto Gasversorgung in die Wege geleitet. Ein ganz ausschlaggebender Grund sei die Kundenkarte gewesen. „In den Parkhäusern haben wir die Kundenkarte schon immer eifrig genutzt.“ Die Kundenkarte ist Familiensache bei den Soutscheks: Sohn Markus nutzt sie und selbstverständlich auch Tochter Tanja. „Auch ich bin ein eifriger Kundenkarten-Nutzer“, wirft Reinhold Soutschek ein. Als gesundheitsbewusste Menschen besuchen die Soutscheks gerne das Aalener Hallenbad und Reinhold Soutschek tankt dort Kraft und Fitness. „Es rechnet sich wirklich, die Kundenkarte ist eine tolle Sache“, sagt Reinhold Soutschek. Dienstags gehen die Damen alleine „und freitags dürfen dann auch die Männer mit“, sagt Ute Soutschek lachend. Bislang war man Kundenstatus 1plus, jetzt mit dem „Doppelwechsel“ ist der Kundenstatus 2plus.

Wie es zum Wechsel kam? „Wir haben nachgerechnet und die Stadtwerke Aalen haben gut abgeschnitten“, erklärt Reinhold Soutschek. Und das Kundengespräch war prima und hat bestens beraten. Richtig viel Zeit habe man sich dabei gelassen, Punkt für Punkt durchgerechnet und eine positive Bilanz pro Stadtwerke gezogen. Hinzu kam, dass der Vertrag beim bisherigen Gas-Anbieter ausläuft. Das Zünglein an der Waage habe die Kundenkarte gespielt, pflichtet Reinhold Soutschek bei. Diese habe den Bezug zu den Stadtwerken letztlich geebnet.

Die Stadtwerke seien für Verlässlichkeit und faire Preise bekannt, erklären Reinhold und Ute Soutschek. Reinhold Soutscheks Eltern stammen von der Wischauer Sprachinsel. Ute Soutschek ist ehrenamtlich stark engagiert für die Wischauer und leitet die Geschäftsstelle Aalen, die ihr Informations- und Begegnungszentrum mit kultur- und heimatgeschichtlichem Ambiente in der Reinhard-von-König-Schule in Fachsenfeld hat. „Wir sind bodenständig und fühlen uns nun bei einem bodenständigen Unternehmen jetzt gleich im Doppelpack energetisch zu Hause“, zeigen sich die beiden Essinger zufrieden.

OstalbGas
Stadtwerke Aalen
Energie für Sie!
zuverlässig, preisgünstig, transparent
Als Energiekunde der Stadtwerke Aalen genießen Sie weitere finanzielle Vorteile mit der Stadtwerke-Kundenkarte.
www.sw-aalen.de

OstalbStrom
Stadtwerke Aalen
Energie für Sie!
zuverlässig, preisgünstig, transparent
Als Energiekunde der Stadtwerke Aalen genießen Sie weitere finanzielle Vorteile mit der Stadtwerke-Kundenkarte.
www.sw-aalen.de

Der Polsterer
■ Beratung vor Ort
■ Große Stoffauswahl
■ Ausführung sämtlicher Polsterarbeiten
Kurt Staß
Polsterwerkstätte – Raumausstattung
www.polsterer-stass.de
Birkenwaldstr. 37 • 74579 Fichtenau • Tel. (0 79 62) 7 12 46 66

Ihr Ansprechpartner für Anzeigen
Ihr Mediaberater **Benjamin Bäuerle**
Telefon: (0 73 61) 5 94-2 47
E-Mail: b.baeuerle@sdz-medien.de
Schwäbische Post · Gmünder Tagespost · Wochenpost · Gmünder Anzeiger

Wir bewerten Ihre Immobilie professionell!
VR-OstalbImmobilien ...aus gutem Hause!
So erreichen Sie uns:
Tel. 07361 507-477
www.vr-ostalbimmobilien.de
E-Mail: info@vr-ostalbimmobilien.de
Ein Tochterunternehmen der VR-Bank Aalen und der VR-Bank Ellwangen

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen? Sprechen Sie uns an.
Wir sind Ihr fairer und zuverlässiger Partner vor Ort!

Durchdachte Lösungen mit Mayle
Gebäude-sanierungen
Kompetent lösen wir fachgerecht Sanierungen sowie Reparaturarbeiten aller Art.
Holzbau MAYLE
Zimmerei
Dachsanierung
Holzhäuser

Service und Beratung
Tel. 07961 52227
Holzbau Mayle GmbH
Lange Straße 13
73491 Neuler-Schwenningen
www.holzbau-mayle.de

Energiekosten sparen durch richtiges Heizen und Lüften – Teil 2

Durch richtiges Heizverhalten und mit entsprechendem Verständnis für die Regelung und Technik können unnötige Kosten für die Beheizung der Wohnung vermieden werden. Hier ist die Fortsetzung der in der vergangenen dialog-Ausgabe 4/2015 behandelten Fragen.

9) Soll ich den Energieverbrauch ständig kontrollieren?

Es ist sinnvoll, regelmäßig den Energieverbrauch zu kontrollieren, um gegebenenfalls Maßnahmen zur Reduzierung einzuleiten. Den Energieverbrauch kann man mit Hilfe seiner Verbrauchszähler ermitteln. Das schützt im gegebenen Fall auch vor unerwarteten Nachzahlungen bei der Heizkostenabrechnung.

10) Welche Einstellung hat meine Heizkurve?

Meist sind die Heizkurven in der Heizungsregelung nicht optimal eingestellt, was zu einem erhöhten Wärmeverbrauch führt. Auch nach der Sanierung einer Gebäudehülle (Dämmung oder Fenstertausch) wird die Einstellung der Heizkurve meist beibehalten. Hier gibt es ein enormes Einsparpotenzial. Es ist also zu empfehlen, die Heizkurve der Gebäudephysik anzupassen.

11) Läuft die Heizungspumpe, wenn die Heizungsanlage aus ist?

Über die Regelung kann die Heizungspumpe ebenfalls abgeschaltet werden, wenn die Heizungsanlage nicht in Betrieb ist (z.B. während der Nachtabsenkung oder im Sommerbetrieb). Auch diese Einstellung sollte überprüft werden.

12) Ist noch eine alte Heizungspumpe in Betrieb?

Wird eine alte Pumpe durch eine moderne Hocheffizienzpumpe ersetzt, spart das bis zu 80 Prozent der Stromkosten ein. Im Schnitt zahlt sich der Einbau einer neuen Pumpe nach drei bis fünf Jahren aus. Lassen Sie die Leistung Ihrer neuen Pumpe an die tatsächlichen Erfordernisse Ihres Hauses anpassen.

13) Ist das Heizungssystem hydraulisch abgeglichen?

Der hydraulische Abgleich ist ein besonders wirksames Verfahren, um die Heizungsanlage zu optimieren: Er stellt sicher, dass alle Heizkörper jederzeit mit genau der richtigen Menge an Heizwasser versorgt sind. So kann sich die Wärme gleichmäßig im Haus verteilen. Je nach Heizungsanlage profitieren Sie dabei von bis zu 10 Prozent Energieeinsparung und einem spürbar besseren Wohnkomfort:

- keine kalten Räume und Störgeräusche mehr
- Wirtschaftlichkeit: geringer Energieverbrauch und weniger Heizkosten
- Klimaschutz: geringerer CO_2-Ausstoß
- Voraussetzung für Fördermittel-Vergabe bei Heizungsmodernisierung

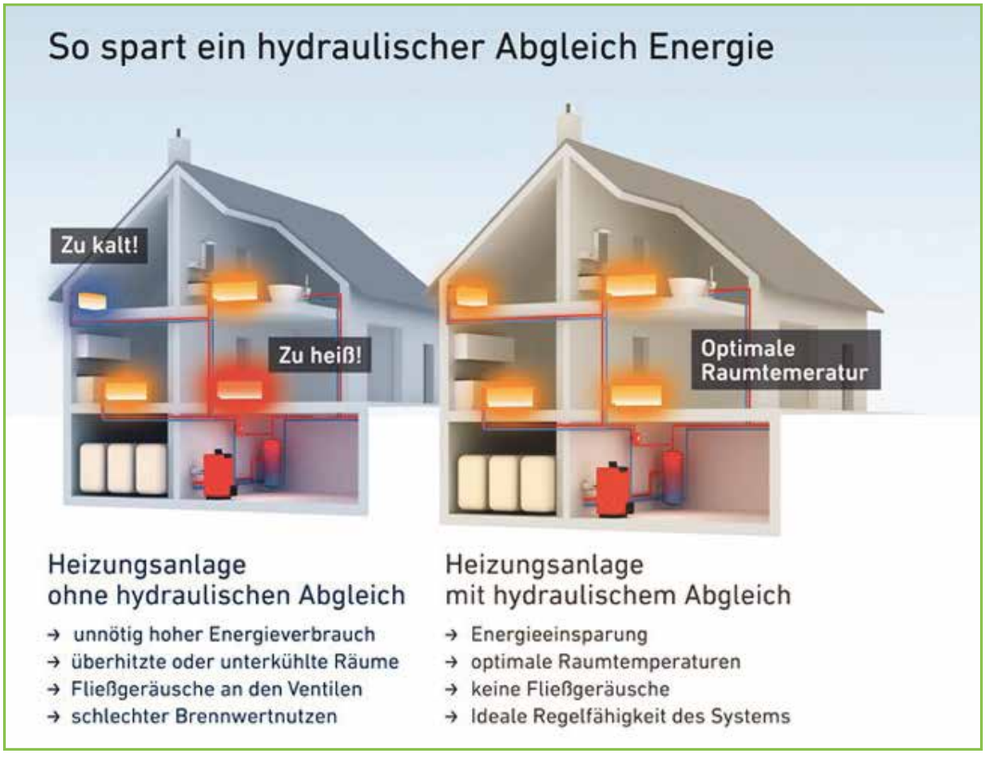
14) Sind die Rohrleitungen und Armaturen im Heizungskeller gedämmt?

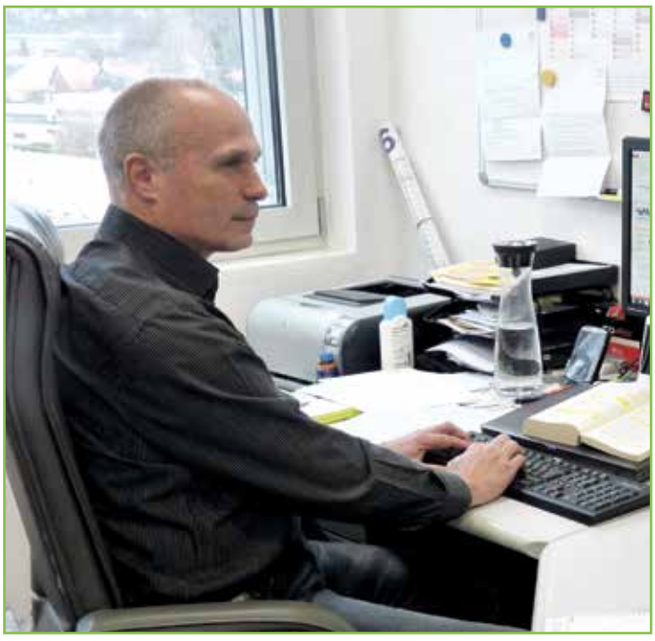
Mit der Dämmung von Heizungsrohren und Heizungsarmaturen in nicht beheizten Räumen kann eine Menge Wärmeenergie gespart werden. Eine nachträgliche Dämmung ist daher sehr zu empfehlen.

Mit diesen Tipps kann man relativ einfach Energiekosten sparen. Sollten alle Maßnahmen erfolgreich umgesetzt werden, kann man mit einer Einsparung von bis zu 20 Prozent rechnen.

Tipp:

Besonders sinnvoll ist es, auch den Wasserzähler regelmäßig abzulesen, denn nur so können unentdeckte Leckstellen erkannt und teure Nachzahlungen vermieden werden.





„Das Betriebsverfassungsgesetz ist meine berufliche Bibel“

Eugen Landgraf ist seit 2001 Betriebsratsvorsitzender bei den Aalener Stadtwerken, privat ist er ein passionierter Familienmensch, frönt der Kampfkunst Karate und liebt seine Familie.

„Die Arbeit hier macht mir großen Spaß, auch wenn die gesetzliche Materie mitunter recht trocken ist, aber ich habe viel Umgang mit Menschen und ich bin gerne Teamplayer“, betont der Betriebsratsvorsitzende der Stadtwerke Aalen, der in Ellwangen geboren und in Wasseralfingen aufgewachsen ist. Zehn Jahre lang arbeitete er bei der Firma Elektro-Jerg in Aalen, wo er eine Ausbildung als Elektro-Installateur absolviert hatte. Im Anschluss war Landgraf für die damalige Firma Friedel in Ellwangen als Elektriker für Lüftungs- und Klimaanlagen tätig. Von 1994 bis 1996 bildete er sich in Vollzeit an der Technischen Schule in Aalen zum staatlich geprüften Elektrotechniker weiter. 1997 folgte der Ruf der Aalener Stadtwerke.

Seit 2001 dreht sich bei Landgraf alles ums Personal

Dort war er zunächst als Energieberater tätig, zwei Jahre später folgte der Wechsel in den Vertrieb. 2001 stellte er sich als Kandidat für den Personalrat zur Verfügung und im gleichen Jahr, nach der Umfirmierung zur GmbH, begann für Eugen Landgraf eine lange und bis heute dauernde Betriebsratstätigkeit. Seit 2001 ist er im Netzwerk eines neunköpfigen und ehrenamtlichen Betriebsrats freigestellter Betriebsratsvorsitzender der Stadtwerke Aalen. „Zunächst einmal dreht sich in meiner Tätigkeit alles ums Personal“, sagt er.

Rund 330 Beschäftigte zählen die Stadtwerke. Neben dem Versorgungsbereich mit Strom, Gas und Wasser nennt Landgraf die Querverbund-Unternehmen wie den Bäderbereich, die Parkhäuser, das Thermalbad und den Eigenbetrieb Abwasserentsorgung.

„Das Betriebsverfassungsgesetz ist für mich die berufliche Bibel“, lacht Eugen Landgraf. „Die Bibel“ hat ihren festen Platz am Computer. Sein Arbeitsbereich ist breit facettiert, wenn es etwa um Einstellungen, Versetzungen, Kündigungen, Arbeits- und Sozialrecht, Gesprächsbedarf von Mitarbeitern oder Abklärung von Rechtsnormen geht. Auch der „Psychologe Landgraf“ ist da gefragt.

„Das geschieht hier in enger Verzahnung mit den Beschäftigten, den Vorgesetzten, dem Personalchef und dem Geschäftsführer der Stadtwerke“, sagt Landgraf und er fügt hinzu: „Wichtig ist die Akzeptanz, man muss zuhören können, sich gegenseitig respektieren und mit Fingerspitzengefühl ausloten, was im Netzwerk von Arbeitgeber und Mitarbeiter möglich und realistisch ist.“ Seit 2009 steht Eugen Landgraf auch im Amt eines ehrenamtlichen Richters an der Aalener Kammer des Arbeitsgerichts Stuttgart.

Weltweit geschätzt als Sportler

Da ist aber auch „Eugen Landgraf Sensei“, Träger des 7. Dan in der Kampfkunst Karate, vielfacher deutscher Meister, zweifacher Europameister und auch schon auf dem obersten Treppchen bei Weltmeisterschaften. 1976 begann er sein Karate-Training, rund zwanzig Jahre später beendete er als amtierender deutscher Meister seine sportliche Laufbahn. National und international eine anerkannte Adresse. In der Kampfkunst Karate ist er bis heute mittendrin, leitet drei- bis viermal in der Woche das Training bei der TSG Hofherrnweiler-Unterrombach. Seit 1979 ist er nicht nur dort ein Aushängeschild für Karate und Vorbild für die Jugend.

Landgraf ist überdies zweiter Vorsitzender und Geschäftsführer des Shotokan Karate International Deutschland e. V. (S.K.I.D.). „Karate ist eine Lebensphilosophie, Miteinander und gegenseitiger Respekt sind oberste Maximen, eigentlich eine Parallele zu meiner beruflichen Tätigkeit bei den Stadtwerken“, sagt er. Dass er „passionierter Familienmensch und Hundefreund“ ist, lässt er nicht außen vor.

Sport ist bei den Landgrafs, die in Dewangen wohnen, fest im Alltag involviert. Gattin Melanie und Sohn Marwin sind auch „Karate-infiziert“, Tochter Yvonne hat es das Reiten und der Hundesport angetan, schließlich ist die Mama auch Hundetrainerin. Klar, dass da die beiden geliebten Vierbeiner Suma und Daito eine nicht unwesentliche Rolle im Familienleben spielen.

Kochtreffs der Kulturküche Aalen e.V. im Januar, Februar und März

Kochen mit netten Leuten, neue Rezepte kennenlernen, etwas über fremde Kulturen erfahren, das bieten die Interkulturellen Kochtreffs im KIZ. Diesmal geht es nach Spanien, China und Kroatien.

Gekocht wird wieder jeden dritten Montag im Monat um 18.00 Uhr in der Schauküche des **K**unden**I**nformations**Z**entrums (KIZ) der Stadtwerke Aalen.

Montag, 18. Januar 2016:
„Que aproveche - Spaniens Welt der Tapas“
Anmeldung vom 04.01.2016 bis 14.01.2016

Montag, 15. Februar 2016:
„Taiwan, Hongkong und Shanghai - drei Welten, nicht nur in der Küche“
Anmeldung vom 19.01.2016 bis 11.02.2016

Montag, 21. März 2016:
„Konobo moja - ein Abend an der dalmatischen Küste“
Anmeldung vom 16.02.2016 bis 17.03.2016

Melden Sie sich schnell an, denn die Kochtreffs sind immer früh ausgebucht.

Anmeldungen (nur persönlich):
KIZ - **K**unden**I**nformations**Z**entrum der Stadtwerke Aalen, Gmünder Straße 20, 73430 Aalen,
Tel.: 07361/952-264

Energiekunden der Stadtwerke Aalen zahlen 15 Euro, andere Gäste 20 Euro.

Leckeres aus aller Welt gibt es bei den Interkulturellen Kochtreffs.

Kochen mit netten Leuten im KIZ.

Mit Kabarett und Theater ins Neue Jahr starten

Auch beim Kleinkunst-Treff und beim Theaterring geht´s im Neuen Jahr wieder weiter. Hier schon mal ein Programmhinweis auf die jeweils ersten Veranstaltungen im Neuen Jahr:

Kleinkunst-Treff:

Sie sind bekannt für ihr loses Mundwerk und große Töne: Das Duo „Zu Zweit“ tritt im Rahmen des Kleinkunst-Treffs Aalen am 20. Januar 2016 um 20 Uhr in der Stadthalle Aalen auf. Die beiden lassen keinen Zweifel aufkommen: „Umtausch ausgeschlossen“ heißt das neue Programm. Das Leben nimmt eben nichts zurück.

Das Gras im Garten nebenan ist immer viel grüner. Und andere Menschen haben immer mehr Glück, mehr Geld und die lustigeren Apps auf dem iPhone. Komisch, dass auch glückliche Großverdiener finden, andere hätten es viel besser als sie. Noch viel lustigere Apps, saftigste Payback-Coupons, schlauere Kinder und natürlich den schärfsten Sex. Wer würde da nicht tauschen wollen? So nach dem Motto: tausche Mann mit leichten Gebrauchsspuren gegen brandneuen Latin-Lover. Oder: suche Managergehalt, biete Büro-Zimmerpflanze. Aber das Leben hat leider keinen Rücknahmeschalter. Und darunter leiden vor allem die Mütter dieser Welt, denn Kinder sind ein Geschenk. Aber - leider kann man es nicht umtauschen.

„Zu Zweit“ alias Tina Häussermann und Fabian Schläper lassen die Stimmbänder schwingen und machen sich auf alles einen Reim. Ihre Songs und Geschichten haben immer die Kraft der zwei Herzen. Sie schießen nicht mit Stimmungskanonen auf Spatzenhirne, sondern treffen elegant mitten ins Humorzentrum. „Zu Zweit“, ausgezeichnet mit zahlreichen Preisen, darunter der Kleinkunstförderpreis Baden-Württemberg, wirken wie ein Befreiungsschlag aus der Endlos-Pointenschleife der Comedians: eine Wundertüte für alle, die sich mal einen Abend witzefrei nehmen möchten, um wirklich Spaß zu haben.

Machen Spaß: „Zu zweit“.

Theaterring:

Mit einer Abendvorstellung am 13. Januar 2016 um 20 Uhr und einer Schulvorstellung am 14. Januar um 10 Uhr gastiert das Theater Lindenhof mit dem Klassiker „Homo Faber“ von Max Frisch in der Aalener Stadthalle. Der Roman von 1957 ist Abiturthema und zeitlos aktuell. Die Inszenierung des Stuttgarter Regisseurs Christoph Küster hält sich dicht an den Originaltext und konzentriert sich auf die Innenwelt Fabers, in die der Zufall, das Ungeplante eindringt. „Ich glaube nicht an Fügung und Schicksal, als Techniker bin ich gewohnt, mit den Formeln der Wahrscheinlichkeit zu rechnen“ - so beschreibt die Hauptfigur Walter Faber seine Sicht auf die Welt. Entgegen aller Wahrscheinlichkeit aber begegnet er dem Unvorhersehbaren, das seine Gefühle und seinen Verstand verwirrt: Durch eine Kette von Zufällen lernt er die junge Sabeth kennen, die zu seinem Schicksal wird. Faber verliebt sich und beginnt mit ihr eine Reise durch Europa. Er ahnt, was er nicht wissen will: dass sie seine Tochter ist. Ihr überraschender Tod erschüttert sein Weltbild. Faber scheitert schließlich an der Unberechenbarkeit des Lebens, das ihn mit seiner Schuld und der eigenen Sterblichkeit konfrontiert.

Dafür hat das Melchinger Theater Lindenhof den begehrten MONICA-BLEIBTREU-PREIS erhalten. Die Jury betonte, dass es mit „großer sprachlicher Präzision“ gelungen sei, „die zeitlosen Themen des Romans von 1957 in unsere heutigen Tage zu übertragen“.

Karten sind im Vorverkauf in der Tourist-Information Aalen, Tel: 07361/ 52-2358 oder im Internet unter www.reservix erhältlich. Für die Homo Faber-Schulvorstellung: Schulklassen melden sich bitte in der Vorverkaufsstelle an.

Zeitlos aktuell: „Homo Faber“. Copyright Richard Becker

Infos:

Energiekunden der Stadtwerke Aalen erhalten mit ihrer Stadtwerke-Kundenkarte vergünstigte Eintrittspreise.

Zudem gibt es exklusiv für Energiekunden der Stadtwerke Aalen mit Stadtwerke-Kundenkarte ein begrenztes Kontingent an Gutscheinen im Eventsystem der Stadtwerke Aalen unter: www.sw-aalen.de

Weichselgartners doppelt vernetzt

Die „DRK-Familie aus Wasseralfingen“ ist fest mit den Stadtwerken und der Kundenkarte verknüpft.

Eingefleischte Wasseralfinger sind Heidi und Werner Weichselgartner und ihre Kinder Nicole (15), Sven (13) und Yvonne (10). „Gut, dass die Eisbahn wieder offen ist und die Kundenkarte der Stadtwerke wieder zum Einsatz kommt“, sagen die Kinder. Die wird auch gerne in der warmen Jahreszeit genutzt im geliebten Spiesel-Freibad.

Die Weichselgartners sind doppelt vernetzt. Da ist zum Einen die Treue zu den Stadtwerken. Seit 25 Jahren sind sie Gaskunden. „Wir schließen für den Gasbezug immer einen Vertrag auf zwei Jahre ab, da kann man ein paar Prozente einsparen“, sagt Mutter Heidi Weichselgartner.

Hochzufrieden zeigen sich die Weichselgartners mit der Kulanz der Stadtwerke. „Wenn wir mit der Einstufung nicht zufrieden sind, kommt man uns entgegen“, sagt Werner Weichselgartner. Beratung und Kundennähe ließen kaum Wünsche offen. Seit gut acht Jahren sind alle Besitzer der Kundenkarten. Sie werden vor allem von den Kindern eifrig genutzt.

Da ist aber auch noch eine andere Vernetzung im Hause Weichselgartner und die heißt Rotes Kreuz. Papa Weichselgartner ist seit nahezu drei Jahrzehnten hauptberuflich in der Verwaltung des DRK-Kreisverbands tätig und noch länger ehrenamtlich beim Wasseralfinger DRK-Ortsverein. Mittlerweile seit acht Jahren als Jugendgruppen-Leiter.

Alle drei Kinder sind im Jugendrotkreuz aktiv, auch Mama Heidi ist fest ins DRK-Leben involviert.

Ehepaar Weichselgartner mit ihren Kindern Nicole, Yvonne und Sven.

Ausgewählte Detail-Infos zu den Vorteilen

KSV Aalen

Bei den Heimkämpfen des KSV Aalen erhalten Energiekunden der Stadtwerke Aalen mit ihrer Stadtwerke-Kundenkarte günstigere Eintrittspreise auf die Einzelkarten mit dem **SWA+***tarif* und **SWA++***tarif* entsprechend der Preisliste des KSV Aalen.

VfR Aalen

Bei den Heimspielen des VfR Aalen erhalten Energiekunden der Stadtwerke Aalen mit ihrer Stadtwerke-Kundenkarte günstigere Eintrittspreise auf die Einzelkarten mit dem **SWA+***tarif* und dem **SWA++***tarif* entsprechend der Preisliste des VfR Aalen.

Kleinkunst-Treff Aalen

Das Kulturamt der Stadt Aalen kooperiert mit den Stadtwerken Aalen. Energiekunden der Stadtwerke Aalen erhalten mit ihrer Stadtwerke-Kundenkarte vergünstigte Eintritte mit dem **SWA+***tarif* und dem **SWA++***tarif* auf die Einzelkarten wie folgt:
SWA+*tarif*: abzüglich 1 Euro auf den Vorverkaufspreis und den Abendkassenpreis.
SWA++*tarif*: abzüglich 2 Euro auf den Vorverkaufspreis und den Abendkassenpreis.

Theaterring Aalen

Das Kulturamt der Stadt Aalen kooperiert mit den Stadtwerken Aalen. Energiekunden der Stadtwerke Aalen erhalten mit ihrer Stadtwerke-Kundenkarte vergünstigte Eintritte mit dem **SWA+***tarif* und dem **SWA++***tarif* auf die Einzelkarten wie folgt:
SWA+*tarif*: abzüglich 1 Euro auf den Vorverkaufspreis und den Abendkassenpreis.
SWA++*tarif*: abzüglich 2 Euro auf den Vorverkaufspreis und den Abendkassenpreis.

Energiegenossenschaft OstalbBürgerEnergie

Beim Beitritt in die Energiegenossenschaft OstalbBürgerEnergie eG ist ein Eintrittsgeld von 20 Euro je Geschäftsanteil zu zahlen. Sofern und so lange ein Mitglied der OstalbBürgerEnergie eG Kunde der VR-Bank Aalen eG und der Stadtwerke Aalen GmbH ist, wird das Eintrittsgeld nicht zur Zahlung fällig. Energiekunden der Stadtwerke Aalen und Bankkunden der VR-Bank Aalen erhalten somit finanzielle Vorteile in Form einer höheren Verzinsung ihres eingesetzten Kapitals im Vergleich zu Nicht-Energiekunden der Stadtwerke und Nichtbankkunden der VR-Bank Aalen.

Eventsystem

Über das Eventsystem erhalten Energiekunden der Stadtwerke Aalen, die Inhaber der kostenlosen SWA-Kundenkarte sind, im Rahmen der Verfügbarkeit kostenlose Eintritte für interessante und spannende Veranstaltungen aus Sport und Kultur.

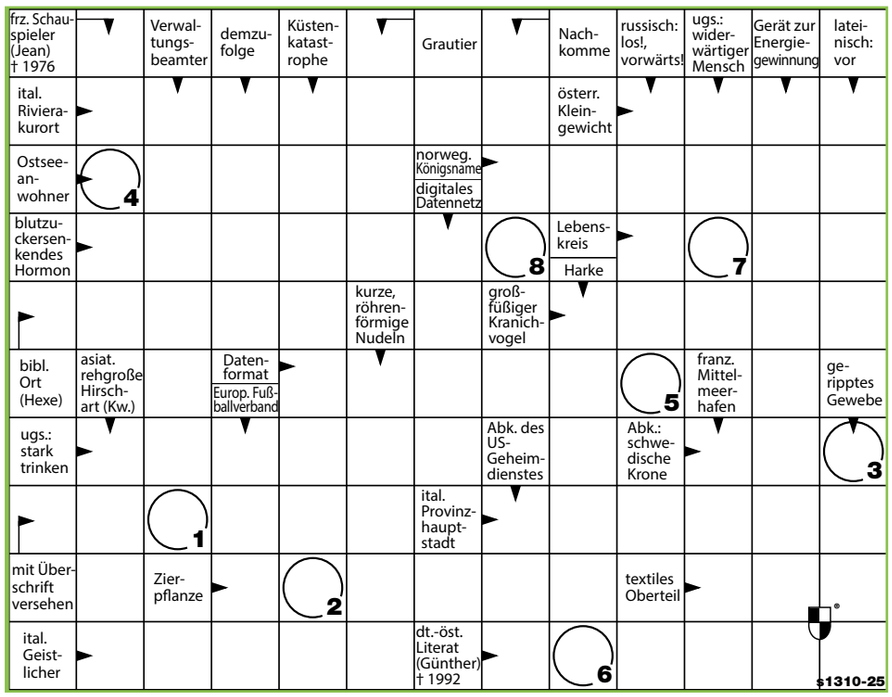
Kulturküche

Interessante Begegnungen gibt es beim interkulturellen Kochen im **KIZ**. Energiekunden bezahlen 15 statt 20 Euro.

Weitere Vorteile

- Limes-Thermen Aalen
- Aalener Freibäder (Freibad Hirschbach in Aalen, Freibad Spiesel in Wasseralfingen und Freibad Unterrombach)
- Aalener Hallenbad
- Lehrschwimmbecken Ebnat
- Nothilfefonds der Stadtwerke Aalen
- Theater der Stadt Aalen
- Eispark Aalen
- OstalbSkilifte Aalen
- Aalen sportiv
- bargeldlos Parken in den Tiefgaragen und Parkhäusern der Aalener Innenstadt
- Vorteile bei E-Mobilität
- Konzertring Aalen
- OstalbPower

Kreuzworträtsel



1	2	3	4	5	6	7	8

Mitmachen und gewinnen:

Wir verlosen fünf mal je eine Zehnerkarte (Wert 47,50 Euro) für den Eispark Aalen.

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon

Lösungswort

Die Buchstaben in den nummerierten Kästchen ergeben das Lösungswort. Einfach auf eine Postkarte schreiben und einsenden an:

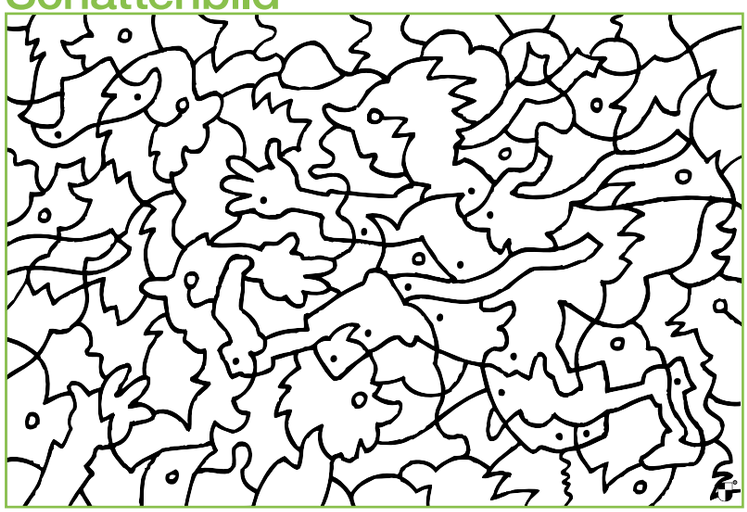
Redaktion dialog
Schleifbrückenstr. 6
73430 Aalen

Einsendeschluss ist der 08. Januar 2016
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Gewinner der letzten Ausgabe:

- Edith Stärr, Aalen
- Dorothee Walter, Aalen
- Christine Erhardt, Aalen
- Karl-Heinz Merkle, Aalen
- Hannes Bauhammer, Hüttlingen

Schattenbild



Male alle Felder, die einen schwarzen Punkt haben, aus und Du erfährst, was sich hier verbirgt.

Immer für Sie da.

Stadtwerke Aalen

Anschrift
Stadtwerke Aalen GmbH
Postfach 1767
73407 Aalen
E-mail **info@sw-aalen.de**
Service-Telefon **(07361) 952-255**
Service-Telefax **(07361) 952-349**

Vorsitzender des Aufsichtsrates:
OB Thilo Rentschler
Geschäftsführer: Cord Müller
Sitz der Gesellschaft: Aalen
Registergericht: Amtsgericht Ulm
Registernummer: HRB 501411

Immer in Ihrer Nähe.

KIZ – KundenInformationsZentrum
Gmünder Str. 20
73430 Aalen
(neben Rathaus-Tiefgarage)

Stadtwerkehaus
Im Hasennest 9, 73433 Aalen

Für Sie im Internet
www.sw-aalen.de
www.ostalbgas.de
www.ostalbwind.de
www.ostalbstrom.de
www.ostalbpower.de
www.ostalbemobil.de
www.limes-thermen.de
www.abwasseraalen.de
www.events.sw-aalen.de
www.energieradar-aalen.de
www.ostalbbuergerenergie.de

Impressum

Herausgeber
Stadtwerke Aalen GmbH

Verantwortlich für Anzeigen
Marc Haselbach

Projektkoordination
Christian Kaufeisen

Texte, Fotos und Grafik
Uwe Förstner,
Andrea Heidel,
Lothar Schell,
Andreas Wegelin (Foto)
Christina Nikolic (Grafik)

Ihr Kontakt zur Redaktion
Redaktion dialog
Schleifbrückenstraße 6
73430 Aalen
E-Mail: redaktion@sw-aalen.de

Gestaltung und Druck
Medienwerkstatt Ostalb
www.sdz-medien.de

Titelbild
Eispark Aalen
Andreas Wegelin

© 2015, Stadtwerke Aalen